

# Deine Berufung und Gaben verstehen

Frank Heinrich

## „Berufung“ – Einleitung

- Berufung: eine bestimmte Tätigkeit oder Aufgabe, die für einen Menschen persönlich von so großer Bedeutung ist, dass er sie mit Einsatz seines ganzen Herzens ausführt
- Diese Beschäftigung macht ihn glücklich, prägt sein Leben und seine Persönlichkeit
- Es kommt dieses Gefühl auf, dafür bin ich geboren
- Da alle Menschen verschieden sind, kann jeder, wie bei einem Puzzle, nur den ihm von Gott zugedachten Platz auch optimal ausfüllen

### 1. Wie setzt sich die Berufung zusammen?

- Gott wird uns die 10 Schritte zur Berufung im Voraus nicht aufzeigen
- Berufung liegt schon in uns, muss sich nur noch entfalten (Geschenk)
- Die Frage nach der eigenen Identität und Persönlichkeit, nach den Gaben, die schon in uns angelegt sind, spielen eine zentrale Rolle, wenn es um Berufung geht.
- Dazu kommt die Umwelt in der wir leben, sie prägt unser Denken und Handeln in den unterschiedlichsten Situationen.
- Außerdem sind wir mit vielen anderen Menschen zu einer größeren Gemeinschaft verknüpft. Erst in der Gemeinschaft kann ich meiner Berufung ausleben.

#### • Fragen:

- # Was sind deine natürlichen Gaben?
- # Was sind deine geistlichen Gaben? (1.Kor.12)
- # Was ist deine Geschichte?
- # Welches Feedback geben dir Menschen die dich kennen?
- # Hast du oder kennst du prophetische Eindrücke dich betreffend?

### 2. Du bist erschaffen als Original

- Viele Menschen werden als Original geboren; sterben aber als Kopie.
- Gott liebt Verschiedenheit, er liebt den unterschiedlichen Gabenmix

Frank (a.k.a. „Happy“) ist verheiratet mit Gina und zusammen haben sie 4 Kinder im Durchschnittsalter von 27,47 Jahren, die ihnen inzwischen 3 Enkel geschenkt haben. Er liebte bisher jeden seiner Jobs, wollte aber vorher keinen davon haben.

#### Notizen:

# Deine Berufung und Gaben verstehen

Frank Heinrich

## Herausforderungen:

- Prägungen, Schuld, Brüche, Verletzungen
- ich denke, ich verliere meine Würde („Werte-Beben“)
- vergleiche mich mit den Anderen
- Rivalität

## Fragen:

- Mal ehrlich, wie tief in Dir ist dein JA zu dem wer Du bist?  
Ja zu deinem Gabenmix? Ja zu deinen Gaben und Grenzen?
- Wie tief ist dein JA zu deinem Aussehen?
- Wie tief ist dein JA zu deiner Geschichte?

## **3. Gott gibt dir einen Traum**

Kriterien für den Traum Gottes:

1. Immer wenn du das tust fühlst du dich lebendig und frei
2. Immer wenn du still wirst, taucht diese Sehnsucht/ Wunsch auf, wenn du ehrlich zu dir bist
3. Und das schon seit langem- fast immer so, all die Jahre war das da
4. Und es wurde durch Prophetien, Eindrücke etc. bestätigt.  
Andere können nur bestätigen, nicht ersetzen
5. Es passt mit deinen natürlichen Gaben zusammen

Was sind deine Träume?

## **4. Gottes Plan mit Berufung**

- Mark 8: 34-35 Jesus sagt nicht, Verwirkliche Dich selbst, sondern gebe dein Leben für etwas Größeres hin
- So gab es zu allen Zeiten Berufungen, aber sie sahen unterschiedlich aus

Spannungsfelder:

- o Berufung aus mir vs. Berufung zu mir
- o Allgemeine Berufung vs. Besondere Berufung
- o Kollektive Berufung vs. Individuelle Berufung
- o Prozesshafte Berufung vs. Punktuelle Berufung
- o Berufung durch eine Gemeinschaft vs. Berufung für eine Gemeinschaft

# Deine Berufung und Gaben verstehen

Frank Heinrich

## 5. Berufung als roter Faden im Leben

- Das Leben wurde in der Literatur schon sehr oft als Reise beschrieben
- Dafür gibt es gute Gründe, denn schon die ersten Christen wurden als „die auf dem Weg sind“ bezeichnet (Apg. 27)
- Es gibt Situationen in unserem Leben, da scheint die Berufung aus dem Leben „zu fallen“
- Bsp.: Luk. 24:13-35 „Brannte nicht unser Herz ....?“
- Jesus ist auch dann da, wenn wir ihn nicht erkennen
- Bei der Entwicklung unserer Berufung, brauchen wir immer wieder die Begegnung mit Jesus, die das Feuer entzündet, die Hoffnung bringt und den nächsten Schritt zeigt
- Die eigene Berufung begleitet uns auf unserer Lebensreise, sie verändert sich, ist an manchen Stellen klarer zu sehen und manchmal scheint sie ganz zu verschwinden, aber im Rückblick ist sie oftmals als roter Faden zu erkennen, der sich durch unser Leben zieht.

## 6. Berufung in der Bibel

„Gott beruft alle gleich und jeden besonders“, den Eindruck gewinnt man, wenn man die Berufungsgeschichten in der Bibel zusammenfassen will.

Gott liebt den Menschen und möchte, dass es ihm gut geht, dass er sein Potential ausschöpft, und deshalb beruft er ihn (Teil des „Schöpfens“)

Wie das geschieht, spielt eher eine untergeordnete Rolle, denn es geschieht immer unterschiedlich - wir sind Originale, auch was den Weg angeht

Gott traut dir mehr zu, als du dir selbst Bsp.: Mose, Gideon, Jeremia, Esther, Maria

Kann ich meine Berufung überhören?

Dieser Punkt spielt in der Bibel keine Rolle, im Gegenteil, sie verstehen immer Gott aber wissen nicht ob sie das wirklich tun wollen, was er verlangt,

Bsp. „Jona“

beruhigend, denn wir werden Gottes Berufung schon verstehen, auch wenn Gott nicht immer auf die Art und Weise beruft, wie wir es uns vorstellen

# Deine Berufung und Gaben verstehen

Frank Heinrich

---

Auch im NT waren Berufungsgeschichten nicht einfach, sondern herausfordernd. Jesus rief die Nachfolger heraus aus Familie, Beruf und Alltag.

Berufung hat etwas mit Nachfolge zu tun. Jesus beruft zuallererst in seine Nachfolge (die ist herausfordernd genug) und dann (mglw.) in eine bestimmte Aufgabe (die wir dann erkennen können)

- Wer berufen ist, ist nicht dazu gezwungen, etwas zu tun, was er nicht tun will, sondern er wird ermutigt, den Platz auszufüllen, den Gott für ihn vorbereitet hat
- Den Weg erfahren durch den Heiligen Geist
- „Aber wenn der Helfer kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch anleiten, in der vollen Wahrheit zu leben. Was er euch sagen wird, hat er nicht von sich selbst, sondern er wird euch nur sagen, was er hört. Er wird euch jeweils vorbereiten auf das, was auf euch zukommt.“ (Joh. 16:13)
- 3 Hilfestellungen:

1. Nimm dir Zeit, auf den Heiligen Geist und deine innere Stimme zu hören und schreibe es auf, sodass du allmählich lernst die Stimmen zu unterscheiden (Tagebuch)
2. Prüfe die Eindrücke, die du hast, vor dir selbst, aber auch gemeinsam mit Menschen deines Vertrauens
3. Der Heilige Geist sagt nichts, was gegen die Bibel ist, sodass es immer mit ihr abgeglichen werden kann

## **7. Hindernisse**

- Sorgen
- Götzendienst
- Unglaube
- Undankbarkeit - Ungehorsam

Fragen:

- Worüber machst du dir Sorgen?
- Was oder wen verehrst du mehr als Gott?
- Wo hast du Unglauben?
- In welchen Bereichen bist du undankbar?
- Wo bist du ungehorsam?

# Deine Berufung und Gaben verstehen

Frank Heinrich

---

## **8. Realitätscheck**

- Verwaltest du deine Gaben gut?
- Wenn du im Kleinen treu bist, kann Gott dir mehr anvertrauen
- Bewertest du Worte von Anderen oder Propheten zu hoch oder zu niedrig?
- Hast du aus den Begabungen schon etwas gemacht?
- Man kann einen falschen vom guten Propheten, anhand der Frucht unterscheiden.
- An dem Platz wohin wir berufen sind, werden wir gute Früchte bringen und man wird daran wachsen
- Was ist dein Plan B?
- Umsetzung
- Triff keine große Lebensentscheidung ohne deine innere Sicherheit!
- Welches System von kleinen Verbindlichkeiten kannst du umsetzen? Wo kannst du schon jetzt treu sein?
- Berufung ist nie etwas was dich dauerhaft total überfordert und totalen Stress und Chaos bringt
- Gehe die kleinen Schritte, die er dir jetzt anvertraut
- Gott bereitet dich vor!
- Begrenze dich nicht!

Zur Beruhigung:

Ich bin der festen Überzeugung, daß du prinzipiell in deiner Berufung landen wirst, wenn du in deinem täglichen Lauf mit Sehnsucht nach den Aufgaben Gottes suchst und mit bestem Wissen und Gewissen entsprichst! Dann kannst du ihn nicht verfehlen - selbst Umwege und Hindernisse spielen dabei keine Rolle!